

„SAINTE ANGÈLE D’AFRIQUE“

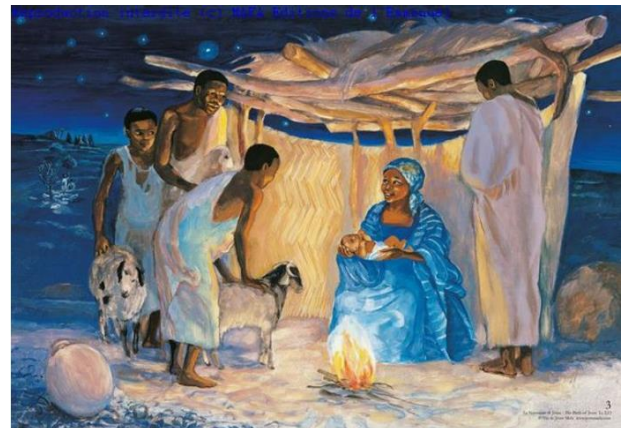
Weihnachten 2022

„Das ist die Botschaft: Gott kommt nicht hoch erhaben daher, sondern er begibt sich hinab in das Kleine. Die Kleinheit ist der Weg, den er gewählt hat, um zu uns zu gelangen, um unsere Herzen zu berühren, um uns zu retten und uns zu dem zurückzubringen, was zählt.“

(Papst Franziskus, Weihnacht 2021)

Liebe Schwestern, liebe Freunde!

An diesem Weihnachtsfest wollen wir gemeinsam in das Geheimnis der Kleinheit Gottes eintreten, der sich zum Kind macht! Lassen wir uns gemeinsam von ihm in unserer Kleinheit erreichen, lassen wir ihn unsere Herzen berühren, uns retten und uns zu dem zurückführen, was wirklich zählt... Dann, und nur dann, wird es wirklich Weihnachten sein, für uns und für diejenigen, die neben uns leben.



Frohe und heilige Weihnachten, in der Betrachtung des Kleinen, der keine Angst vor unserer Kleinheit hat, sondern sie annimmt, um uns die Fülle des Lebens zu schenken!

In herzlicher Verbundenheit

Sr Bernadette DIOUF, osu,

und die Ursulinenschwestern der Gruppe Sainte Angèle d’Afrique

## LEHAR

URSULINEN-GEMEINSCHAFT: Wir sind 2 Schwestern. Sr. Agnieszka ist nun schon mehrere Jahre hier. Sr. Anastasie, die im Vorjahr hier war, wurde nach Thiès gesandt. Sr. Marie Madeleine (Mado) kam dafür. Sie ist Lehrerin in der diözesanen Volksschule.

AUSBILDUNGSZENTRUM VON LEHAR: Nach einigen Hürden hat das Projekt von Berufsausbildungskursen für Frauen und Männer aus unserer Umgebung den Anlauf genommen: In diesem Jahr wurden 21 Frauen und ein Mann in der Verarbeitung von Obst und Gemüse ausgebildet und 22 Damen nahmen an einem Nähkurs teil. Sie wurden geschult und darauf vorbereitet, ihr "kleines Unternehmen" zu eröffnen. Die Ausbildung dauerte drei Monate und fand montags bis donnerstags von 15.00 bis 20.00 Uhr statt. Nach 300 Ausbildungsstunden war eine zweitägige

Prüfung. Jede Person erhielt ein staatlich anerkanntes Zertifikat über den Abschluss des Kurses. Bei der Abschlussfeier waren Persönlichkeiten von der Gemeinde, dem öffentlichen Leben, der Imam von Pambal und Vertreter der Pfarre anwesend.



Die Schwestern der Gemeinschaft Léhar, Sr. Anastasie und Sr. Agnieszka, nahmen aktiv und erfolgreich an der Ausbildung teil. Jeder, der die Prüfung bestanden hatte, erhielt ein Geschenk vom Staat: Eine Nähmaschine oder alles, was man zur Verarbeitung von Gemüse benötigt. Es war viel Arbeit, aber auch viel Freude über den positiven Ausgang des Praktikums. Das Dorf „wachte auf“, die Listen für den neuen Kurs waren am nächsten Tag voll! Viele warten darauf, sich im nächsten Jahr anmelden zu können. Mit Dank an Gott für die Ideen und die Menschen, die uns bei der Organisation dieses Werkes begleitet haben,

wurde eine Heilige Messe gefeiert.

### FAHRRÄDER FÜR DIE KATECHISTEN

Mit der Pfarre wollen wir unseren Katecheten in Lehar danken für ihren selbstlosen Beitrag zur Katechese unserer Kinder. Mit Hilfe des Gemeindepfarrers haben wir bei MIVA Polska ein Projekt eingereicht mit dem Namen "Fahrräder für Katecheten". Zu unserer großen Freude wurde das Projekt genehmigt. Mit Hilfe von erfahrenen Freunden kauften wir 22 Fahrräder in Dakar, die nach Léhar gebracht, dort in einer kleinen Feier gesegnet und den Katecheten übergeben wurden. Die Freude war groß!

### NGAOUNDERE (Kamerun)

In diesem Jahr freut sich die Kommunität, Elisabeth Kildaoudam in ihrem zweiten Jahr als Postulantin begrüßen zu dürfen. Ihre Anwesenheit stimuliert uns und fordert uns heraus in unserer Art und Weise, in der Ursulinengemeinschaft zu sein und zu leben. Elisabeth hat einige Aufgaben in der Schule, in der Pfarrei und in der Gemeinschaft.

Die SCHULE SAINTE ANGÈLE öffnete am 05. September 2022 wieder ihre Türen für das Schuljahr 2022/2023. Zu diesem Schuljahresbeginn gab es eine Neuerung: Die Grundschule öffnete ihre Türen für Buben. Es sind 87 Buben und 482 Mädchen, insgesamt 569 Schüler. Der Kindergarten hat eine Schülerzahl von 189. Vielen Dank an jede einzelne Person, die uns hilft, die vielfältigen Herausforderungen zu meistern, mit denen wir konfrontiert sind! Die Anwesenheit eines Laienkoordinators ist ebenfalls eine Neuerung, die frischen Wind in unsere Gewohnheiten und Haltungen bringt.



Unsere DIÖZESE hat gerade das 40-jährige Jubiläum ihres Bestehens gefeiert: 19. November 1982 - 19. November 2022. Mit allen gläubigen Christen haben wir gemeinsam auf die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft geschaut. Am 19. November 2022 war die Abschlussmesse der Aktivitäten, bei der ein junger Priester geweiht wurde. Was für ein Zufall? Dieser Priester ist der 40. Priester, der für die Diözese geweiht wurde.

## SANDIARA

In diesem Jahr ist unsere Gemeinde in Sandiara um ein Mitglied gewachsen: Wir freuen uns, Marie Noël AKODIAKWA, Postulantin im 2. Jahr, für ihr Praktikum begrüßen zu dürfen. Wie immer ist die Gemeinschaft sehr dynamisch.

Alle Schwestern sind in der Schule: Schwester Angélique Odette MBAYE setzt ihre Kurse am Lycée von Sandiara als Englischlehrerin fort; Schwester Christine FAYE ist Direktorin der beiden Schulen (Sainte Angèle Merici und Saint Charbel Makhlouf); Schwester Catherine BOP und Schwester Georgette NIANE halten jeweils die Klassen CP (2. Klasse VS) und CI (1. Klasse VS). Schwester Nanré Martina SELKAP und Marie Noël absolvieren derzeit ein Praktikum und werden in allen Klassen Erfahrungen sammeln.

Auch sind wir im Leben der Pfarrei engagiert (Bewegungen der Katholischen Aktion und verschiedene Aktivitäten.) Im Moment sind wir mitten in den Vorbereitungen für das Patronatsfest unserer Pfarrei Saint Michel Archange (Hl. Erzengel Michael). In diesem Jahr hat die Pfarrei beschlossen, „Babe“ (Opa) Jean Sarr zu ehren, ein treues Gemeindemitglied. Er war viel in das Pfarrleben eingebunden, bevor er in den letzten Jahren von Krankheit und Alter heimgesucht wurde.

Wir danken Gott, dass wir jetzt das Projekt eines Bohrbrunnens für die Schule und die Gemeinschaft verwirklichen können. Die Arbeiten haben am 17. November 2022 begonnen. Wir hoffen, dass wir in Kürze dauerhaft Wasser haben werden. Im letzten Jahr haben wir sehr unter den Wasserausfällen der örtlichen Wasserleitung gelitten, und den dennoch hohen Wasserrechnungen für die Schulen.



Das neue Schuljahr hat Anfang Oktober begonnen. Die Freude über den 100% Erfolg unserer ersten Abschlussklasse ermutigt die Lehrer, weiterhin das Beste zu tun. Die Schülerzahlen sind in etwa gleich wie im Vorjahr: 296 in der Grundschule Saint Charbel Makhlouf (6 Klassen) und 123 in der Vorschule Institution Préscolaire Sainte Angèle Merici (3 Klassen).

Eine unserer Sorgen ist die prekäre Situation vieler Familien. In unserem landwirtschaftlich geprägten Gebiet fielen die Ernten trotz ziemlich viel Niederschlag von Juli bis Oktober nicht gut aus. Die

Regenfälle kamen nicht zum richtigen Zeitpunkt. Es gibt trotz harter Arbeit der Bauern nicht viel zu ernten. Vielen Dank an alle, die uns auf die eine oder andere Weise unterstützen!

## THIAROYE

Liebe Schwestern, liebe Freunde! Es ist eine große Freude für uns, in der Vorweihnachtszeit zu Ihnen kommen zu können, um Ihnen Neuigkeiten aus unserer Gemeinschaft in Thiaroye mitzuteilen! Im vergangenen Jahr hat sich Sr. Elisabeth intensiv vorbereitet und ihre Matura gut bestanden: Mit ihr zusammen danken wir dem Herrn! Sie ist derzeit in Burkina Faso, um ein Jahr lang am Institut "Mater Christi" zu studieren (ein Institut von den Ordensgemeinschaften Westafrikas für religiöse Ausbildung). Es wird sicherlich ein bereicherndes Jahr. Germaine, die im vergangenen Jahr ihr Postulat bei uns absolvierte, beendete ihr Lehr-Praktikum in der Grundschule der Piaristenpatres, unseren Nachbarn. Im Laufe des Jahres wurde sie inspiziert und erhielt vom Inspektor ein großes Lob: Bravo, Germaine! Sie ist nun ins Noviziat in Thiès eingetreten. Emmanuel, der letztes Jahr Diakon in unserer Gemeinde war, ist Priester geworden und wir haben uns mit ihm über das Geschenk

des Priestertums gefreut: Möge der Herr ihn immer in der Selbsthingabe nach dem Vorbild des Guten Hirten wachsen lassen!

Dieses Jahr haben wir die Freude, Sr. Laetitia, eine französische Ursuline, unter uns zu haben, die für ein Jahr mit uns ist. Die Gemeinschaft besteht auch aus einer kamerunischen Postulantin, Pauline, und einer senegalesischen Vorpostulantin, Louise. Welch ein interkultureller Reichtum: fünf Schwestern, fünf verschiedene Länder! Mit uns ist auch Sr. Bernadette, die Oberin der Gruppe. Wir vertrauen dieses Jahr, das gerade begonnen hat, Maria an: Unsere Diözese Dakar hat für dieses 2022-23 ein Marianisches Jahr ausgerufen. Möge Maria uns besuchen und uns nach ihrem Bild zu Frauen der Heimsuchung machen, für jede Person, der wir begegnen!

Liebe Schwestern, liebe Freunde, mögen unsere besten Wünsche für das bevorstehende Weihnachtsfest jeden von Ihnen erreichen! Möge das Jesuskind in unseren Herzen wohnen und sie mit seinem Frieden erfüllen, jenem Frieden, dessen Fürst er ist! Und möge er ihn auch jeder Familie, jedem Volk und jeder Nation gewähren! Möge dieser Friede das Geschenk für jeden Tag des neuen Jahres sein, das nun beginnt!

Mit unserer Verbundenheit im Herrn die Schwestern der Gemeinschaft von Thiaroye



## THIES

"O Herr unser einziges Leben und unsere einzige Hoffnung" - Nach vielen Jahren im Senegal, insbesondere in der Gemeinschaft von Thiès, verlässt Sr. Anne Leroy nun Senegal, um eine andere Aufgabe in ihrer Herkunftsprovinz (Belgien - Frankreich) zu übernehmen. Anlässlich dieses Abschieds hatten wir die Freude, sie zu feiern. Es war ein sehr bewegender Tag. "Unsere Mame (Großmutter) Anne" wurde von allen Schwestern und von den Jugendlichen in der Ausbildung umringt. Es wurde ein Segnungsritual abgehalten, bei dem Schwester Anne mit einem traditionellen Tuch bedeckt wurde. Jede Schwester sprach dann einen Segen, wobei sie eine Mischung aus Erdnuss, Hirse und Reis als Zeichen der Fruchtbarkeit über ihren Kopf schüttete. Wir hatten auch die Freude, das 25-jährige Ordensjubiläum von Schwester Léocadie am 10.09.22 mit einer feierlichen Messe in der Kathedrale Ste Anne in Thiès zu begehen, in Anwesenheit der Schwestern, ihrer Verwandten und Freunde.

Große Freude gab es am Fest der Heiligen Ursula (21. Oktober)! Wir feierten miteinander die Eröffnungsmesse der beiden Schulen St. Ursula und St. Gabriel; die Messe wurde von den Seminaristen, den Novizen und Postulantinnen gesungen. Es war einfach wunderbar.

Wir hatten auch die Freude, Louise Gueye aus Sandiara als an diesem Tag als Vorpostulantin aufzunehmen.



## POSTULAT UND NOVIZIAT

Am 1. Oktober 2022 hatten wir die Freude, mit vielen Schwestern, die von den verschiedenen Gemeinschaften kamen, zu feiern: Julienne und Delphine aus Kamerun wurden ins Postulat aufgenommen, und Germaine aus dem Senegal ins Noviziat. Das war eine große Freude!

Wir haben viele Kurse gemeinsam mit anderen Ordensgemeinschaften, meist in Dakar. Neben Kursen wie den Sakramenten, den Schriften des Paulus und der Theologie des Ordenslebens haben wir auch Seminare über Kommunikation und innere Freiheit. Im November nahmen wir am Weltjugendtag teil, der am 20. November in Lalane Diassap (Thiès) stattfand und unter dem Motto stand: Maria stand auf, ging in Eile.... Wir nehmen am Leben der Pfarre teil.

Praktische Aufgaben wie Seifenherstellung, Gartenarbeit, Matratzenverleih, Putzen und Hilfe beim Kochen gehören zu unseren täglichen Freuden. Dazu bekamen wir hundert (100) neue Matratzen für den Verleih. Es lohnt sich: wenn Feste oder Hochzeiten oder andere Familienereignisse oder (christliche oder moslemische) religiöse Feste sind, kommen die Leute und leihen die Matratzen aus, um die Gäste im Haus zu beherbergen. Ein großes Dankeschön an die Gruppe für diese Investition.

Wir bitten um euer Gebet für die 3 Novizinnen im 2. Noviziatsjahr, die im Jänner die Erfahrung der 30tägigen ignatianischen Exerzitien leben werden.



## *Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für das Jahr 2023!*

Zur Erläuterung: In Senegal und Kamerun haben wir derzeit mehrere junge Frauen die sich für das Ursulinenleben interessieren und in der Ordensausbildung sind.

Die Ordensausbildung hat mehrere Schritte: Wenn eine junge Frau sich zum Ursulinenleben hingezogen wird, begleitet sie eine Schwester eine Zeit lang. Wenn die Entscheidung reift, kann sie bitten den Ausbildungsweg zu beginnen:

Zuerst das „Vorpostulat“: Sie lebt mit den Schwestern in einer Gemeinschaft, arbeitet, und besucht immer wieder ihre Familie.

Dann das Postulat: 2 Jahre: Grundlagen des Lebens in der Gemeinschaft, Gebet, Glaubensbildung, menschliche Bildung; Mitarbeit in den Aufgaben der Ursulinen. Derzeit ist das 1. Jahr ist in Thiès, im 2. Jahr sind sie in einer anderen Gemeinschaft

Noviziat: 2 Jahre: Mit dem Noviziat beginnt die Zugehörigkeit zum Orden. Intensive Einführung in das Ordensleben, Gebet, Gemeinschaftsleben; die menschliche Bildung wird weitergeführt. In Thiès.

Am Ende des Noviziats kann sie bitten zu den Gelübden zugelassen zu werden:

Erste Profess: Zeitliche Bindung an Jesus Christus in unserer Ordensfamilie durch die Gelübde.

Nach 5 Jahren oder mehr kann sie dann die „Ewige Profess“ ablegen.